

LIVING AT HOME

LIVING AT HOME

Ich liebe mein Zuhause!



Rhabarber &
ERDBEEREN

Süße Köstlichkeiten
von Crumble bis
Zupfkuchen

Entspannt im Garten: neue
Loungemöbel & Accessoires
für lange Abende

**KREATIV
IM URLAUB**
Ob malen
oder töpfern –
besondere
Auszeiten

So zieht der Sommer ein

MIT FRÖHLICHEN PASTELLTÖNEN UND BLÜTEN DEKORIEREN

URLAUB
MAL ANDERS

Neben Yoga-Kursen, Fastenwanderungen und Wellness-Programmen gibt es immer mehr kreative Freizeitangebote zum Entspannen. Künstlerisch tätig zu sein entstresst und sorgt für neue Energie.

Eingecheckt in Schleswig-Holstein hat die Produkt-Designerin Mikaela Dörfel einen alten Ponyhof zur Wohlfühloase und Kreativ-Werkstatt umgebaut.

KREATIVE AUSZEIT

Auf einem Gutshof entspannen, neue Leute treffen und **gemeinsam töpfern lernen**: Unsere Redakteurin Maike Knorre hat Kreativurlaub gemacht und dabei so richtig abgeschaltet

Fotos ULRIKE SCHACHT Text MAIKE KNORRE

Selbst gemachte Souvenirs Wer sich künstlerisch ausprobiert, lernt etwas Neues (auch über sich selbst) und kann am Ende eigene Werke mit nach Hause nehmen.





Hilfe vom Profi Die Keramikmeisterin Karin Bablock leitete den Kurs an, erklärte geduldig Grundlagen und assistierte an der Drehscheibe.



Zum Nachmachen: Vasen und Krüge aus Porzellan von Karin Bablock



Abschalten Beim Töpfern kann man hervorragend in einen meditativen Zustand kommen und die Alltagsgedanken mal für eine Weile ausblenden.



Der Porzellanklumpen in meiner Hand fühlt sich glatt und samtig an, als ich ihn auf der Töpferscheibe vor mir andrücke. Behutsam befeuchte ich meine Finger, lege sie um den Ton und bediene das Fußpedal. Die Scheibe setzt sich in Bewegung, das Porzellan dreht sich ganz geschmeidig zwischen meinen beiden Handflächen. Doch sobald ich ein bisschen mehr drücke oder ziehe, verformt es sich schnell, vor allem in die Breite, und ich frage mich: Wie mache ich daraus eine Vase, die so ebenmäßig ist wie die der Kursleiterin? Drei Tage lang habe ich Zeit dafür und kann mich an der Töpferscheibe ausprobieren: Ich habe fürs Wochenende **im Werkgut eingecheckt, einem Bullerbü-Hof in Schleswig-Holstein mit gemütlichen Gästezimmern, Kreativwerkstatt und Pferdekoppel.** Nur eine kurze Zugfahrt von Hamburg entfernt kann man hier den Alltag hinter sich lassen, im Naturpark Aukrug spazieren oder ausreiten, und verschiedene kunsthandwerkliche Kurse buchen: Weben, Holzbildhauen, Küchenmesser schmieden oder eben Porzellandreihen. Die anderen Gäste sind mir ein wenig voraus: Fast alle haben schon Erfahrungen, eine Töpferscheibe zu Hause

„Mit Freude etwas ausprobieren, ohne darin gut sein zu müssen.“

MAIKE KNORRE



Nicht durchdrehen! Porzellan hat eine feinere Struktur als Ton und reagiert sensibel auf kleinste Berührungen. Einen Moment nicht aufgepasst, schon ist ein Riss im Rand.



Fertig geformt und angetrocknet geht's an den finalen Feinschliff

Voller Fokus Studien belegen: Wenn wir uns kreativ betätigen, trainieren wir auch die allgemeine Fähigkeit, Alltagsprobleme originell zu lösen.



Kreativität neu denken „Viele Gäste behaupten, sie seien gar nicht kreativ, und gehen dann mit einem tollen, selbst gemachten Teil nach Hause. Das macht mich zufrieden“, sagt Mikaela Dörfel.

Ein Ort
zum
Wohlfühlen
und
Werkeln

Workshops auf dem Werkgut

- Inkl. Verpflegung, Übernachtungen und Material
Siebdruck auf Textil
wie Handtücher, Tischdecken und Gardinen, 5.–7.7.24, ca. 750 Euro
- Kupferteiben** mit Kunstschmied Laurenz Stockner, 19.–21.7.24, ca. 820 Euro
- Glaskunst für Anfänger** ohne Vorkenntnisse, 30.8.–1.9.24, ca. 850 Euro
- Keramische Oberflächen** wie Kacheln und Wandbilder gestalten, ca. 800 Euro



Zeit zum Genießen

Das Kreativprogramm wird nur von kleinen kulinarischen Pausen unterbrochen, die je nach Wetter auf der Terrasse oder im Haus serviert werden.



Gemeinschaftsprojekt von Mutter und Tochter

Lange hat Mikaela Dörfel (links) vor allem als Produktdesignerin für namhafte Hersteller wie Menu, Rosenthal und Joop! gearbeitet. 2020 eröffnete sie ihr Werkgut in Meezen als Gemeinschaftshof mit Tochter Joey Bertelsen (rechts): Gäste können Kreativkurse buchen sowie Reitstunden bei der Pferdeosteopatin und -trainerin, die das angrenzende Stallgut betreibt. werkgut.eu

oder sogar eine eigene Werkstatt. Während ich ehrfürchtig beobachte, wie um mich Gefäße aus Porzellan in die Höhe wachsen, übe ich mich in den Grundlagen: den Ton abschneiden, zu einer handlichen Kugel kneten, auf der Scheibe zentrieren, mit den Fingern hochziehen. „Die eigentliche Herausforderung beim Töpfern ist, sich von der Idealvorstellung zu lösen, wie das Endergebnis aussehen soll, und Freude im Ausprobieren zu finden“, ermutigt mich Kursleiterin Karin Bablock. Das hilft gegen meinen aufkeimenden Leistungsdruck: Sobald ich mit der Aufmerksamkeit bei meiner Arbeit bleibe und mich nicht vergleiche, gefällt mir mein flaches Werk doch ganz gut. Ich beschließe, den Rand abzurunden und einen Kaffeebecher daraus zu machen, statt mich mit dem Ton-Aufbau abzumühen und mehrere Gefäße zu einem

hohen übereinander zu setzen. Schritt für Schritt und ganz ohne Eile. Als nach dem Abendessen ein paar der anderen mit einem Glas Wein zurück in die Werkstatt gehen, um weiterzuarbeiten, bleibe ich am Gartentisch sitzen und atme tief durch. Es riecht sommerlich nach feuchter Erde, frisch gemähter Wiese und der Erdbeersauce auf meinem Nachttisch, den ich genüsslich aus der Schale löffle. Beeindruckend, wie viel Handarbeit in einem Alltagsgegenstand stecken kann, sage ich zu Werkgut-Inhaberin und unserer Gastgeberin Mikaela Dörfel, die sich zu mir gesellt und auch eine Portion Panna Cotta nimmt. „Ich erlebe immer wieder, dass meine Workshop-Gäste hier zum ersten Mal nachvollziehen, wie die Dinge eigentlich entstehen, mit denen wir uns umgeben“, sagt sie. Kann ich nur unterstreichen!